



Kolloquien: Interne und externe Fachevaluation gem. § 3a LHG M-V am Institut für Fennistik und Skandinavistik

Studiengänge B.A. Fennistik und B.A. Skandinavistik, M.A. Sprachliche Vielfalt (mit Fennistik oder Skandinavistik als Hauptfach und/oder Nebenfach), M.A. Kultur-Interkulturalität-Literatur (mit Skandinavistik als Hauptfach), Lehramt (I. Staatsprüfung für Lehramt an Gymnasien/ an Regionalschulen; Drittfach) Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch

Zeitlicher Ablauf der Begehung vor Ort (Stand 07.10.2024)

Termin: Dienstag, 8.10.2024, 13:00-19:00 Uhr und Mittwoch, 09.10.2024, 08:45-10:45 Uhr

Ort: Universität Greifswald, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald, Raum SR 1.06, ELP3

Unterlagen für die Kolloquien (Nextcloud):

<https://nextcloud.uni-greifswald.de/index.php/s/RnLAyc2eFgTSkfl>

Externe Vertreter*innen der Fachwissenschaft, der Berufspraxis und der Studierendenschaft:

- Prof. Dr. Karin Hoff, Institut für Skandinavistik, Frisistik und Allgemeine Sprachwissenschaft – Abteilung für Skandinavistik – Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Gerson Klumpp, Eesti ja üldkeeleteaduse instituut/Institut of Estonian and General Linguistics, Tartu Ülikool/University of Tartu
- Marion Holtkamp, Finnland-Institut Berlin
- Mara Baumgart, Masterstudium Skandinavistik und Europäischen Ethnologie, Christian-Albrechts-Universität Kiel

12:00 UHR INTERNE VORBESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE¹

Themen:

- Organisatorische Informationen, Ablauf der Begehung,
- Austausch zu den schriftlichen Unterlagen, Verständigung über die Leitfragen für die Gesprächsrunden
- Sprecher*innen-Funktion, Moderation, Protokollführung, Gutachten

[Dienstag, 08.10.2024, BEGINN DER VERANSTALTUNG]

Raum: SR 1.06, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
(mit Online-Zuschaltung: Prof. Dr. Karin Hoff)

13:00 UHR AUFTAKT MIT FAKULTÄTSLEITUNG, HOCHSCHULLEITUNG, VERWALTUNG UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTER

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Dorthé G. A. Hartmann, Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung
- Prof. Dr. Tina Terrahe, Studiendekanin der Philosophischen Fakultät
- Markus Reger, Geschäftsführer der Philosophischen Fakultät
- Dr. Jasmin Hirschberg, Gleichstellungsbeauftragte
- Daniela Gühne, Stabsstelle Qualitätssicherung in Studium und Lehre - IQS
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (IQS, Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Ablauf:

- Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):
 - Bedeutung des Instituts im Profil der Universität und der Fakultät
 - Profilschwerpunkte der Universität und Hochschulentwicklungsplanung
 - (Auskömmlichkeit der) Mittelzuweisungen des Landes und Stellenplanung der Universität
 - Mittelverteilung zwischen Rektorat und Fakultäten sowie innerhalb der Fakultät
 - Funktionieren von Leitungsgremien, Beschwerdemanagement und Problemlösung
 - Maßnahmen zur Gleichstellung sowie zur Förderung von Wissenschaftlerinnen
 - Gestaltung der Berufungsverfahren im Hinblick auf Profilbildung in Forschung und Lehre
 - Profilbildung des Studienangebots durch die Prozesse zur Studiengangsentwicklung
 - Nutzung von hochschulweiter Lehrveranstaltungsevaluation, Absolvent*innenstudien und Datenmonitoring

13:45 UHR	PAUSE
-----------	-------

14:00 UHR	AUFTAKT AM INSTITUT: GESPRÄCHSRUNDE ZU STUDIENGANGSÜBERGREIFENDEN THEMEN
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Instituts und der Hochschule:

- Dorthe G. A. Hartmann, Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung
- Prof. Dr. Clemens Räthel, Lehrstuhl für Neuere Skandinavische Literaturen, gf. Direktor Institut für Fennistik und Skandinavistik
- Prof. Dr. Christer Lindqvist, Lehrstuhl für Skandinavistische Sprachwissenschaft
- Prof. Dr. habil. Marko Pantermöller, Lehrstuhl für Fennistik
- Weitere Mitglieder des Institutsrats gem. § 19f. der Fakultätsordnung
 - Dr. des. Laura Zieseler
 - Carola Biederstaedt
 - Pauline Hübner
 - Frederike Buhr
- Dr. Jutta Salminen (Lektorin für Finnisch)
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (IQS, Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Ablauf:

- Begrüßung und Vorstellungsrunde (Prorektorin)
- Vorstellung des Instituts für Fennistik und Skandinavistik und des Studienangebots (gf. Institutsdirektor)
- Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):
 - Entwicklungen und Veränderungen seit letzter Evaluierung 2017
 - Stellung des Instituts in der Fakultät und an der Universität
 - Profilbildung in der Lehre
 - Ressourcen, Ausstattung
 - externe Kooperationspartner
 - Zusammenwirken mit anderen Fakultäten und Instituten
 - Zusammenwirken mit Serviceeinrichtungen der Universität, zentraler Universitätsverwaltung
 - Internationalisierung
 - Studieren mit Kind, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit
 - Leitungsprozesse, Verfahren zur Problemlösung
 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
 - Stellung und Verantwortung des akademischen Mittelbaus
 - Vereinbarkeit von Lehraufgaben und Forschung

15:30 UHR	RUNDGANG ERNST-LOHMEYER-PLATZ
-----------	-------------------------------

- Lehr- und Lernräume

- Bibliothek
- ...

16:15 UHR GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN B.A. FENNISTIK UND B.A. SKANDINAVISTIK, M.A. SPRACHLICHE VIELFALT (MIT FENNISTIK ODER SKANDINAVISTIK ALS HAUPTFACH UND/ODER NEBENFACH, M.A. KULTUR-INTERKULTURALITÄT-LITERATUR (MIT SKANDINAVISTIK ALS HAUPTFACH))

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens des Instituts und der Hochschule:

- Prof. Dr. Clemens Räthel, gf. Direktor Institut für Fennistik und Skandinavistik, Studiengangssprecher Masterstudiengang KIL (Kultur–Interkulturalität–Literatur)
- Josef Juergens, M.A., Fachstudienberatung Skandinavistik
- Dr. Thekla Musäus, Fachstudienberatung Fennistik
- Franziska Sajdak, M.A., Fachstudienberatung Masterstudiengang KIL (Kultur–Interkulturalität–Literatur)
- Arnt Sundstøl, M.A., Lektor für Norwegisch, Erasmus-Fachbereichskordinator des Instituts
- Prof. Dr. Marko Pantermöller, Studiengangssprecher LADy (Sprachliche Vielfalt)
- Prof. Dr. phil. Mathias Niendorf/N.N. Prüfungsausschuss Bachelor of Arts/Master of Arts
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (IQS, Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Themen (Auswahl): je 30 Minuten für B.A. Fennistik / B.A. Skandinavistik / M.A. Sprachliche Vielfalt und M. A. Kultur-Interkulturalität-Literatur

- Bezug zu Leitbild Lehre und zu den Strategien der Universität bzw. Fakultät
- Studiengangskonzept und Studierbarkeit: Adäquatheit der Eingangsqualifikationen, Abstimmung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, Angemessenheit von Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktischen Studienbestandteilen, Studierbarkeit in der Regelstudienzeit, Studienplangestaltung, Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium
- Studiengangsziele: Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung; Kompetenzorientierung: Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben
- Studienerfolg: Bewertung von Schwund und Absolventenquote sowie der Studiendauer, Betreuungssituation der Studierenden, Vorbereitung auf die Prüfungen, zielgruppenspezifische Lehre, Berücksichtigung der unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge sowie methodisch-didaktische Empfehlungen
- Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung: Einbeziehung der Studierenden, Bearbeitung von Beschwerden und Anregungen, Schlussfolgerungen aus Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie Studiengangs- und Prüfungsmonitoring, Entwicklungsvorhaben
- Internationalisierung
- Aktuelle Herausforderungen:
 - Auslastung der Studienangebote
 - Übergang Bachelor-Master
 - Verringerung des Schwundes insbesondere in der Studieneingangsphase
 - Studienkoordination und Überschneidungen im Zwei-Fach-Bachelor
 - Polyvalente Lehrveranstaltungen

17:45 UHR PAUSE

18:00 UHR GESPRÄCHSRUNDE MIT FACHSCHAFTSRAT

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens des Instituts:

- Frederike Buhr, Pauline Hübner, Raphael Scherer, Henrike Thauer, Merle-Maleen Dierks (Alle Fachschaftsrat (FSR) Nordistik)
- Ggf. weitere Studierende am Institut

Themen (Auswahl):

- Qualität der Lehre
- Prüfungswesen
- Ausstattung der Lehr- und Lernräume
- Betreuung der Studierenden z. B. Praktika, Abschlussarbeiten
- Gründe für möglichen Studienfachwechsel, Studienabbruch oder Studienzeiterlängerung
- Einbeziehung der Studierenden in die Weiterentwicklung von Lehre und Studium
- Studentische Interessenvertretung

18:45 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENDEN
-----------	-------	--------------------------------------

[ENDE DES ERSTEN VERANSTALTUNGSTAGS] vrs. 19:00 Uhr

19:30 UHR	GEMEINSAMES ABENDESSEN MIT DER GUTACHTENGRUPPE ⁱⁱ
-----------	--

- Ort: n. V., vrs. Brasserie Hermann
- Informeller Austausch mit der Gutachtengruppe
- Teilnehmende: Gutachtengruppe, ca. 3 Vertreter*innen Institut + 1 Rektorat

[Mittwoch, 09.10.2024: ZWEITER TAG DER VERANSTALTUNG]

Raum: SR 1.06, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
(mit Online-Zuschaltung: Prof. Dr. Karin Hoff)

08:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN LEHRAMT DÄNISCH, NORWEGISCH ODER SCHWEDISCH (I. STAATSPRÜFUNG FÜR LEHRAMT AN GYMNASIEN/ AN REGIONALSCHULEN; DRITTFACH)
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens des Instituts und der Hochschule:

- Prof. Dr. Christer Lindqvist, Lehrstuhl für Skandinavistische Sprachwissenschaft
- Josef Juergens, M.A., Fachstudienberatung Skandinavistik und Lehramt
- Jens Rasmussen, cand. mag., Lektor für Dänisch
- Dr. Grit Kurtzmann, i. V. Prüfungsausschuss Lehramt
- Dr. des. Laura Zieseler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Skandinavistische Sprachwissenschaft
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (IQS, Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Themen (Auswahl):

- Bezug zu Leitbild Lehre und zu den Strategien der Universität bzw. Fakultät
- Studiengangskonzept und Studierbarkeit: Adäquatheit der Eingangsqualifikationen, Abstimmung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen, Angemessenheit von Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktischen Studienbestandteilen, Studierbarkeit in der Regelstudienzeit, Studienplangestaltung, Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium
- Studiengangsziele: Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung; Kompetenzorientierung: Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben
- Studienerfolg: Bewertung von Schwund und Absolventenquote sowie der Studiendauer, Betreuungssituation der Studierenden, Vorbereitung auf die Prüfungen, zielgruppenspezifische Lehre, Berücksichtigung der unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge sowie methodisch-didaktische Empfehlungen

- Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung: Einbeziehung der Studierenden, Bearbeitung von Beschwerden und Anregungen, Schlussfolgerungen aus Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie Studiengangs- und Prüfungsmonitoring, Entwicklungsvorhaben
- Internationalisierung
- Aktuelle Herausforderungen:
 - Auslastung der Studienangebote
 - Verringerung des Schwundes insbesondere in der Studieneingangsphase
 - Studienkoordination und Überschneidungen im Lehramt
 - Durchlässigkeit/Wechsel Bachelor-Lehramt
 - Polyvalente Verknüpfung Bachelor und Lehramt
 - Lehrermangel

09:30 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENDEN
-----------	-------	--------------------------------------

[ABSCHLUSSRUNDE]

10:15 UHR	FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	------------------------------

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens des Instituts und der Hochschule:

- Dorthe G. A. Hartmann (Prorektorin)
- Prof. Dr. Clemens Räthel (gf. Direktor Institut für Fennistik und Skandinavistik)
- Prof. Dr. Christer Lindqvist, Lehrstuhl für Skandinavistische Sprachwissenschaft
- Prof. Dr. habil. Marko Pantermöller, Lehrstuhl für Fennistik
- Mitglieder des Institutsrats gem. § 19f. der Fakultätsordnung
 - Dr. des. Laura Zieseler
 - Carola Biederstaedt
 - Pauline Hübner
- Prof. Dr. Tina Terrahe, Markus Reger (Vertreter*innen Fakultätsleitung)
- Dr. Andreas Fritsch, Julia Mende, Emily Schmeling (IQS, Veranstaltungsorganisation und Protokoll)

Themen:

- Vorläufiges Feedback der Gutachtenden („Präsentation der ersten Eindrücke“)
- Klärung offener Fragen
- Ausblick

[ENDE DER VERANSTALTUNG] 10:45ⁱⁱⁱ Uhr

ANLAGE: LEITFRAGEN ZUR FACHLICH-INHALTLICHEN BEWERTUNG VON BACHELOR- UND MASTER-STUDIENGÄNGEN AN DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Kriterien	Leitfragen
Qualifikationsziele, Profil und Abschlussniveau	<p>Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden fachwissenschaftliche Inhalte bzw. künstlerische Kompetenzen in der engen Verzahnung von Forschung und Lehre und in Kombination mit methodischer und sozialer Kompetenz vermittelt? • Inwieweit entspricht das Curriculum dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung? Werden aktuelle nationale und internationale fachliche Diskurse ausreichend berücksichtigt? • Wie verhält sich das Studienprogramm zu dem Leitbild der Universität und zum Leitbild Lehre^{iv} sowie den Zielen und Strategien der Fakultät? • Sind die Qualifikationsziele und Lernergebnisse hinsichtlich Niveau und Inhalt für einen [Bachelor]/[Master]-Studiengang angemessen?
Schlüssiges Studiengangskonzept und Studierbarkeit	<p>Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass durchschnittliche Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die festgelegten Eingangsqualifikationen adäquat? • Sind die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen der Module aufeinander abgestimmt, kompetenzorientiert und ausreichend divers? • Sind Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktische Studienbestandteile angemessen vorgesehen? • Ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gegeben? • Erscheint die Studienplangestaltung zielführend und transparent? • Ist das Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium angemessen?
Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion	<p>Können sich Studierende des Studienprogramms für anschließende Bildungs- und Berufswege qualifizieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben? • Inwieweit werden die Studierenden adäquat für berufliche Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft qualifiziert? • [Bachelor] Erleichtert das Programm die Aufnahme eines Masterstudiums? • [Master] Bereitet das Programm hinreichend auf eine mögliche Promotion vor?
Ressourcenausstattung	<p>Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume, Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steht dem Studiengang ausreichend fachlich und methodisch- didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal zur Verfügung? • Stehen für das Studienprogramm insbesondere hauptberuflich tätige Professor*innen zur Verfügung, um die Verbindung von Forschung und Lehre zu gewährleisten? • Inwieweit ist die Ausstattung mit nichtwissenschaftlichem Personal, IT- Infrastruktur, Lehr- und Lernmitteln etc. ausreichend? • Inwieweit sind die Kommunikation und Abstimmungsprozesse im Fachbereich sowie mit Vertreter*innen anderer Fachbereiche effektiv? • Inwieweit werden Lehrimport und Lehrexport angemessen bewältigt? • Inwieweit wird die polyvalente Nutzung von Lehrveranstaltungen angemessen umgesetzt? • Inwieweit sind Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz der Lehrenden angemessen? • Sind die Abstimmungsprozesse mit der Hochschulverwaltung effektiv?

Kriterien	Leitfragen
Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung der Lehre und Studienprogramme	<p>Werden die Ergebnisse von Absolvent*innenbefragungen, Lehrevaluationen und Datenmonitoring zum Studien- und Prüfungserfolg hinreichend bei der (Weiter-) Entwicklung des Studiengangs berücksichtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Ergebnisse des vorangegangenen Evaluations- oder Akkreditierungsverfahrens für die Weiterentwicklung des Studienprogramms erkennbar weiterverfolgt? • Wurden aus hochschulstatistischen Daten, Absolvent*innenbefragungen und Studierendenbefragungen adäquate Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt? • Inwieweit sind die Studierenden bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studienangebots angemessen einbezogen? • Wie werden studentische Kritik und Vorschläge erfasst und aufgegriffen?
Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs	<p>Werden adäquate Maßnahmen zur Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs ergriffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sind Schwund und Absolventenquote sowie Studiendauer gemessen an vergleichbaren Studienangeboten anderer Universitäten zu bewerten? • Wie ist die Betreuungssituation der Studierenden einzuschätzen? • Inwieweit werden die Studierenden angemessen auf die Prüfungen vorbereitet? • Inwieweit ist die Lehre zielgruppenspezifisch ausgerichtet und berücksichtigt bspw. bei polyvalenter Lehre die unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge? • Inwieweit werden methodisch-didaktische Empfehlungen, wie diese bspw. von Fakultätentagen oder hochschuldidaktischen Fachgesellschaften eingebracht werden, berücksichtigt?
Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	<p>Inwieweit werden Geschlechtergerechtigkeit und Förderung der Chancengleichheit von Studierenden im Studiengangskonzept und am Fachbereich umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit einschließlich Nachteilsausgleich in dem Curriculum bzw. Prüfungs- und Studienordnungen sowie durch das Wirken geeigneter Beauftragter/Akteure ausreichend verankert? • Inwieweit sind Studienorganisation, Prüfungsanforderungen, Nachteilsausgleichsregelungen sowie Ansprechpartner für Beschwerden den Studierenden bekannt?
Internationalisierung	<p>Inwieweit wird mit dem Curriculum und am Fachbereich eine Internationalisierung in Lehre und Studium adäquat verfolgt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Studierenden sprachliche, interkulturelle und weitere Kompetenzen im Hinblick auf internationale Arbeitsmärkte erwerben? • Wird ein Auslandsaufenthalt zielführend in das Studium integriert? • Erscheint die Information, Betreuung und Anrechnung von Leistungen im Zusammenhang mit etwaigen Auslandsaufenthalten der Studierenden gewährleistet? • Erscheint der Umfang der Auslandsmobilität angemessen? • Sind internationale Bezüge ausreichend (Stichwort: „Internationalisierung@home“)? • Wird ein adäquates (englischsprachiges) Lehrangebot für incoming students vorgehalten? • [internationaler Studiengang] Erscheint die Integration des Curriculums mit den ausländischen Partnerhochschulen zielführend? Erscheinen die vorgesehenen Verfahren zur Abstimmung des Zugangs- und Prüfungswesens sowie der gemeinsamen Qualitätssicherung mit den ausländischen Hochschulen angemessen?

ⁱ Der Termin für die Vorabberaterung der Gutachter*innen wird separat vereinbart.

ⁱⁱ Bewirtungskosten, außer für alkoholische Getränke, werden gemäß Bewirtungsrichtlinie der Universität vom Rektorat übernommen.

ⁱⁱⁱ ICE 95, Abfahrt 11:24 Uhr ab Greifswald Richtung Berlin wird gewährleistet.

^{iv} Gemäß der im Leitbild Lehre der Universität Greifswald niedergelegten Gesamtstrategie zeichnen sich die Studiengangskonzepte und die Lehrangebote insbesondere in acht Aspekten aus: 1. Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung und Lehrinnovation 2. Forschungsorientierung 3. Tätigkeitsfeldorientierung 4. Interdisziplinäre Ausrichtung 5. Studierendenorientierung einschließlich zielgruppenorientierter Lehre 6. Persönlichkeitsbildung und Entwicklung gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme 7. Internationale Ausrichtung 8. Diversität.